

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementspreis:
(einschließlich des jeder Sonnabend-Nummer
beiliegenden Sonntagablatzes)
Vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gepalteten Corpu-
seite berechnet u. sind bis spätestens
Dienstags und Freitags Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.**

Vierunddreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von **Ernst Ludwig Förster** in Pulsnik.
Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von **Paul Weber** in Pulsnik.

Geschäftsstellen
für
Königsbrück:
bei Herrn Kaufm. W. Tschersich.
Dresden:
Annoncen-Bureau Haase & Vogler u. Invalidenbank.
Leipzig:
Rudolph Mosse.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, Expedition des Amtsblattes.

Sonnabend.

N^o 30.

15. April 1882.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben **Ernst Louis Franke's** in **Oberlichtenau** sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen in Oberlichtenauer Flur gelegenen Waldgrundstücke Nr. 373m und 373n des Flurbuchs, sub Fol. 184 und 185 des Grund- und Hypothekensuchs für Oberlichtenau Meißner-Seits,
den 18. April 1882

Nachmittags 3 Uhr an **Ort und Stelle** freiwillig meistbietend versteigert werden. Erstehungslustige werden daher geladen, gedachten Tags und zur angegebenen Zeit sich auf dem Grundstück Nr. 373m einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und hierauf des Weiteren sich zu gewärtigen.

Die Versteigerungsbedingungen und die auflastenden Oblasten sind aus den Beisagen der im Gasthose zu Oberlichtenau und an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschläge zu ersehen.
Pulsnik, am 5. April 1882.

Das königliche Amtsgericht.
Dr. Krenkel.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hausbesizers **Ernst Robert Schüge** zu **Großröhrsdorf** ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf
den 9. Mai 1882, Vormittags 11 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Gleichzeitig soll Beschluß gefaßt werden über die nachträgliche Genehmigung zu dem Verkaufe des zum Concourse gehörigen Hausgrundstücks.
Pulsnik, den 14. April 1882.

Söhnel, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Das auf das Jahr 1882 für hiesige Stadt aufgestellte **Communalanlagenkataster** liegt auf hiesiger **Rathsexpedition** zur Einsicht für die Beteiligten aus. Etwaige Reclamationen gegen die darin enthaltenen Sätze sind in Gemäßheit § 14 des Regulativs vom 11. März 1873 über Ausschreibung der Anlagen für hiesige Stadt- und Armenkasse binnen 14 Tagen und spätestens
bis zum 1. Mai 1882

Schriftlich bei dem unterzeichneten Stadtrath einzureichen.

Später eingehende Reclamationen finden keine Berücksichtigung.
Pulsnik, am 5. April 1882.

Der Stadtrath.
Schubert.

Bekanntmachung,

die Gebühren für Leichenbestattungen betrffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gebühren für die **Heimbürgin Medisch** und deren Stellvertreterin durch Beschluß der städtischen Collegien folgendermaßen abgeändert und festgesetzt worden sind:

Bei Begräbnissen 1. Classe 4 M. —
Desgleichen 2. u. 3. " 3 M. —
Desgleichen 4. u. 5. " 2 M. —

Pulsnik, am 12. April 1882.

Der Stadtrath.
Schubert.

Bekanntmachung.

Nachdem

der **Lagerarbeiter Carl Gotthelf Veters, hier,** als **Nachwächter für hiesige Stadt** in Pflicht genommen worden ist, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Pulsnik, am 12. April 1882.

Der Stadtrath.
Schubert.

Bekanntmachung.

Wegen der

Sonnabend und Montag, den 22. und 24. April 1882, stattfindenden **Reinigung der Rathsexpeditionslocalitäten** werden an diesen Tagen nur ganz dringliche Sachen erledigt.
Pulsnik, den 13. April 1882.

Der Stadtrath.
Schubert.

Bekanntmachung,

die Einkommensteuer-Abschätzung betr.

Nachdem die Einschätzung des steuerpflichtigen Einkommens in hiesiger Stadt beendet und deren Ergebnis den Beteiligten zugestellt worden ist, so werden nunmehr alle Personen, welche am hiesigen Orte ihre Beitragspflicht zu erfüllen haben, denen aber die in Gemäßheit § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 erlassene Zufertigung nicht hat bekräftigt werden können, hiermit aufgefordert, sich wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses bei hiesiger Stadtsteuer-Einnahme anzumelden.
Pulsnik, am 13. April 1882.

Der Stadtrath.
Schubert.